

PFARRBRIEF

Herbst 2026 (September, Oktober, November)

Heilig-Geist-Gemeinde Schwalmstadt-Neuental
Treysa, Zimmersrode, Jesberg

Franz von Assisi – 800. Todestag (3. 10. 1226)



Hl. Franziskus mit Kreuz, Evangelium und Stigmata

Altarbild (Ausschnitt) in der Kirche „Franz von Assisi a Ripa“ in Rom, Trastevere.
2019 wohnte Franziskus beim Romaufenthalt dort, wo damals ein Hospiz stand.

**Einen herzlichen Gruß der Verbundenheit
sende ich an alle Gemeindemitglieder
und an alle, die den Pfarrbrief lesen!**



Die Kirche braucht immer wieder geistige Erneuerung.

Das zeigt uns ein Blick in die Geschichte der Kirche. Denn das Schwergewicht der Gewohnheiten des Menschen zieht sie immer wieder nach unten. Aber es brechen in ihr auch immer wieder die Kräfte der Erneuerung auf. Es gibt eine Kreativität zum Guten hin, die immer wieder neu da ist. Und es sind besonders die Heiligen, die diese Kräfte der Reform in sich tragen. Im 13. Jahrhundert waren es die Bettelorden, die eine dauerhafte und tiefgehende kirchliche Erneuerung brachten. Vor allem die Minderbrüder des heiligen Franz von Assisi und der Predigerorden des heiligen Dominikus. Beide Heilige kommen in diesem Pfarrbrief vor.

Das Jubiläumsjahr des heiligen Franz von Assisi erreicht im Oktober seinen Höhepunkt. Am Sonntag, 4. Oktober feiern wir den 800. Todestag eines Giganten unter den Heiligen. Sein Leben und Wirken in der Nachfolge Jesu fasziniert auch heute noch viele Menschen. Franziskus hat das Evangelium ernst genommen. Er hat Armut und Demut als Grundhaltung Jesu erkannt. Und mit dem Ordensleben der reichen Kirche im 13. Jh. die Alternative des Evangeliums vorgelebt. Mit seiner Nachfolge Jesu hat er die Kirche nachhaltig erneuert. (Siehe dazu auch die Seiten 1, 3, 4, 5 und 18.)

Der heilige Dominikus (1170-1221) hat durch die Gemeinschaft seines Predigerordens die Geschichte der Stadt Treysa mitgeprägt. Von 1387 gab es hier ein Dominikanerkloster. Nach 240 Jahren wurde es in Folge der Einführung der Reformation in Hessen im Jahr 1527 aufgelöst. Die Kirche „Hl. Maria“ wurde zur Evangelischen Stadtkirche und ist es bis heute.

Das Jubiläum 777 Jahre Stadt Treysa wurde am 9. August 2026 von den Kirchengemeinden mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Drei historische Zeitzeugen – Pater Dominikus 1326 (Pfr. M. Brüne), Pfr. Franz von Roques 1826-1887 (Pfr. H. Wagner) und Pfarrerin Anna Imhof 2026 (als sie selbst) – betrachteten das kirchliche Leben im Wandel der Jahrhunderte. Was hat sich geändert und was ist konstant geblieben? (Siehe dazu die Seiten 6, 7, 20, 21 und Rückseite des Pfarrbriefes.)

Rosenkranzgebet im Oktober

Der Monat Oktober lädt dazu ein, den Rosenkranz in besonderer Weise und bewusst zu beten. Zu Hause allein und in der Gemeinschaft der Gläubigen mit anderen. Mit Maria wird das Leben Jesu betrachtend ins Gebet genommen und die Menschen mit ihren Anliegen vor Gott gebracht.

Pfarrer Michael Brüne

Herzliche Einladung

Pfarrfest Sonntag, 6. September 2026 in Treysa

11.00 Uhr Heilige Messe in der Heilig-Geist-Kirche Treysa, anschl. Pfarrfest im Pfarrheim und im Hof mit Mittagessen (Grillen, Salate) und Kaffee und Kuchen

Erntedankfest Sonntag 27. September 2026

In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest bereits am letzten Sonntag im September in den Kirchorten unserer Pfarrgemeinde. Normalerweise ist es immer am ersten Sonntag im Oktober.

Beginn der Erstkommunionvorbereitung

In Treysa ist die erste gemeinsame Messe aller Kinder, die im nächsten Jahr zur Ersten Heiligen Kommunion gehen wollen, am Sonntag 27. September um 10 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. (Siehe dazu auch die Einladung auf Seite 8.)



Das Kreuz von San Damiano vor dem Franziskus seine Berufung erhalten hat. Pax et Bonum Friedensgruß. Das Tau-Kreuz. Ältestes Franziskus-Portrait 1228.

“Franziskus lebt” ist das Motto des Jubiläumsjahres. Der Heilige lehrt uns, Gott im Alltag, in der Schöpfung, im leidenden Menschen und in Begegnungen zu suchen.

Feier des Franziskusfestes Sonntag 4. Oktober 2026

Der 800. Todestag des heiligen Franz von Assisi am 3. Oktober 1226 legt es nahe, am Sonntag den 4. Oktober – dem jährlichen Gedenktag des Heiligen – sein Fest in besonderer Weise zu feiern.

Leben mit Bruder Tod – Gedanken von Regitta Michel (Franziskanerin): Das Sterben einüben, das Loslassen lernen, ist eine lebenslange Aufgabe. Es bedeutet, die Begrenzungen, die Beschwerden, das Versagen und alle Arten von Krankheiten anzunehmen und ihnen einen Lebenssinn abzurufen. Dem Leben Sinn und Ziel zu geben heißt, das Denken und Handeln an Werten zu orientieren, die mein Leben prägen sollen (s. S. 18).

Ein Gigant der Heiligkeit:

Der heilige Franz von Assisi

geboren: 1181 / 82 in Assisi

gestorben: 3. Oktober 1226

800. Todestag: 1226 - 2026

Fest am 4. Oktober



Liebe Gemeinde!

„Wie eine Sonne ging er in der Welt auf!“ sagte Dante vom heiligen Franz von Assisi. Sein Leben bringt eine „Neuentdeckung des Evangeliums“. Seine Ideen enthalten nicht nur ein religiöses, sondern auch ein soziales, ja weltgestaltendes Programm. Sie bringen einen Neubeginn der Heidenmission. Mit Franziskus geht ein neues Ostern der Kirche und der Christusliebe auf, die große Erneuerungsbewegung im 13. Jh.

Krieg, Gefangenschaft, Bekehrung

Wie eine Sonne? – Franziskus wird 1181/82 als Sohn des reichen Tuchhändlers Bernadone und der Französin Pica in Assisi geboren. Er wird zu einem sensiblen, musisch begabten, feinsinnigen und hochintelligenten jungen Mann. Als 20-jähriger mit Ritterträumen zieht er 1202 in den Krieg. In der einjährigen Gefangenschaft in Perugia beginnt ein Bekehrungsprozess. 1206 hört Franziskus vom Kreuz in San Damiano die Stimme Jesu und erkennt den Auftrag, die verfallene Kirche wieder aufzubauen.

Kapellenbau, Armut und Evangelium

Aber Sonne? – Franziskus zieht umher, er baut Kapellen auf, als erste San Damiano. Er wird von seinem Vater vor das Gericht des Bischofs gezogen und wird enterbt (1206/07). Nackt und bloß liegt er auf dem Boden, vom Mantel des Bischofs eingehüllt. Nun will er nur noch Gott seinen Vater nennen. Die Aussätzigen, bei denen er wohnt, sind ihm Brüder. Hier geht eine Sonne auf. Es ist die Sonne des neuen Ideals der Armut, der neue Sonnenaufgang des Evangeliums.

Ordensgründung der Minderbrüder – die Franziskaner

Aber Sonne für die Welt? – Am 24. Februar 1209 ist die Geburtsstunde der franziskanischen Bewegung. Bei der Messe in der Portiunkula Kapelle hört Franziskus das Evangelium über die Aussendung der Jünger (Mt 10,9-10). Es trifft ihn ins Herz und verändert sein Leben radikal. So will er leben und Jesus nachfolgen. Mit zwölf Gefährten stellt er 1210 Papst Innozenz III. seine neue Gründung vor. Er empfängt die Bestätigung der ersten Regel. Die Gemeinschaft nennt sich Ordo Fratrum Minorum (OFM). Orden der Minderen Brüder. Wir sagen heute meist einfach: Franziskaner-Orden.

Der Zweite Orden – die Klarissen

Das alles ist noch keine Sonne für die Welt! – Aber dann bricht von dem kleinen Klösterchen Portiunkula bei Assisi irgendwo im Feld das Leuchten hervor. 1212 wird die heilige Klara von Assisi davon erfasst. Sie war eine treue Gefährtin des heiligen Franziskus und gründete den kontemplativen Orden der Klarissen. Sie gilt als eine der prägendsten Frauengestalten des Mittelalters. Denn sie hat als erste Frau eine eigene, vom Papst anerkannte Ordensregel verfasst.



Mission und Frieden

Das ganze Land wird von der neuen Bewegung entflammt. Die Heidenmission erwacht neu und geht bis nach Asien. 1219 reist Franziskus nach Ägypten und trifft in der Stadt Damiette im Nildelta den Sultan al-Malik al-Kamil. Mit ihm spricht er über Frieden, angesichts der Kreuzzüge. Dies gilt als die vielleicht bis heute wichtigste interreligiöse Begegnung überhaupt.

Der Dritte Orden und die Deutschland-Mission

1221 wird der Dritte Orden gegründet. Immer mehr Gläubige sind von den Idealen der Armuts-Bewegung fasziniert. Franziskus hilft denen, die ihr Leben nach dem Evangelium ausrichten wollen. Er gibt ihnen Wegweisung für ein intensives christlichen Leben in der Familie und Arbeitswelt. Bruder Jordan von Giano wird mit zahlreichen Brüdern über die Alpen geschickt. Er wird ein wichtiger Pionier der Deutschen Franziskanerprovinz. Durch seine erfolgreiche Mission werden Niederlassungen gegründet in Salzburg, Regensburg, Würzburg, Speyer, Worms, Mainz und Erfurt. Nun erfüllt sich Dantes Wort: „Wie eine Sonne ging er in der Welt auf.“

Franziskus empfängt die Wundmale Christi

Am 14. September 1224 erfolgt der Sonnenaufgang der Stigmatisation in den Felsgrotten des Monte Alverno. Die Sonne des Gekreuzigten übergießt Franziskus und prägt ihm die Wundmale Jesu ein. So wird Franziskus durch das „Christussiegel“ zum „Alter Christus“, zum „zweiten Christus“. Die folgenden zwei (letzten) Jahre sind von großen Schmerzen geprägt. Es wird sein Sonnenuntergang ins Sterben. Franziskus ist fast blind, als er am Abend des 3. Oktober 1226, 44 Jahre alt, in der Portiunkulakapelle vom Tod ins ewige Leben hinübergeht. Es ist ein Sonnenaufgang für die Welt!

Pax et Bonum! – Friede und Heil! – Der franziskanische Segensgruß

Unsere Welt braucht zur geistigen Erneuerung die franziskanische Haltung von Gewaltlosigkeit, Nächstenliebe und Versöhnung. Die Besinnung auf Jesus und sein Evangelium kann uns alle erneuern! In diesem Sinn

wünsche ich Ihnen Friede & Heil! *Ihr Pfarrer Michael Brüne*

777 Jahre Stadt Treysa

Ökumen. Gottesdienst (9.8.): „Suchet der Stadt Bestes“



Drei historische Persönlichkeiten aus der 777-jährigen Geschichte Treysas führten einen geistlichen Dialog in der Totenkirche: Pater Dominikus 1326 (Pfr. Michael Brüne), Pfarrer Franz von Roques 1826-1887 (Pfr. Hartmut Wagner) und Pfarrerin Anna Imhof 2026 (als sie selbst). Gemeinsam spendeten die Geistlichen zum Schluss den Feierlichen Segen.

Der Ökumenische Arbeitskreis hatte den Gottesdienst für das Stadtfest vorbereitet. Das biblische Leitwort stammte vom Propheten Jeremia „Suchet der Stadt Bestes“ (Jer 29,7). Unter diesem Schriftwort stand auch die Dialogpredigt in der Totenkirche. Der Dominikaner Pater Dominikus aus dem 14. Jh, der evangelische Pfarrer Franz von Roques aus dem 19. Jh, und die heutige Pfarrerein Anna Imhof aus dem 21. Jh gingen der Frage nach: Was hat sich in den 777 Jahren im kirchlichen Leben geändert und was ist bis heute gleich geblieben. Glaubensverkündigung, Gebet und tätige Nächstenliebe, Sorge für die Kranken, sind auch heute noch Wesensmerkmale der verschiedenen christlichen Konfessionen.



Viele Gläubige feierten in der voll besetzten Totenkirche den Festgottesdienst freudig mit.



Links: Die Mitwirkenden beim ökumenischen Festgottesdienst. Rechts: Pater Dominikus im regen Gespräch mit Sängerinnen und Sängern des Franz-von-Roques-Kirchenchores.

777 Jahre Stadt Treysa

Historisches Wochenende in der Altstadt (7.-9.8.2026)



Links: **Geschichte würdigen – Gegenwart erleben – Zukunft gestalten**. Leitgedanke der Festschrift zum Jubiläumsjahr „Treysa im Spiegel der Jahrhunderte“ (Preis 7,77 €). Mitte: Das älteste Stadtsiegel von Treysa (Kloster Haina 1270 Dez 5.) zeigt einen Adler (?) mit nach rechts gewendetem Ziegenkopf: das gräflich-ziegenhainsche Wappen (Wappenvogel).



Beim Historischen Markt in der Altstadt von Treysa gab es am Festwochenende vom 7. bis 9. August ein reges Treiben von Gauklern und mittelalterlich kostümierten Teilnehmern.

Treysa bot für die Besucher eine Reise mit der Zeitmaschine durch acht Jahrhunderte Stadtgeschichte: Mittelalterliche Schmiedekunst, Handwerk, Tuchgewerbe, Heerlager, Feuershows, Wandermönche, Gaukler, Musik, Leckereien, Kaffee-Rösterei, Dampfflocks, Münzprägung und vieles mehr.



Pater Dominikus aus dem ehemaligen Treysaer Dominikanerkloster des 14. Jahrhunderts erkundigte sich bei Mitgliedern der Tanz- und Trachtengruppe Loshausen (1978 e.V.) über die Schwälmer Weißstickerei, die es zu seiner Zeit noch nicht gab, über die Kunst des Spinnens am Spinnrad und begutachtete ein Taufkleid mit Schwälmer Weißstickerei.

Unser Fest mit Jesus

Erstkommunion



Herzliche Einladung

zur Erstkommunionvorbereitung 2027

Mit der Heiligen Messe zum Erntedankfest, das wir in diesem Jahr am 27. September 2026 um 10.00 Uhr in der Heilig Geist Kirche feiern, beginnt unsere Erstkommunionvorbereitung. Im Anschluss werden die zukünftigen Erstkommunionkinder mit ihren Familien eine Gemüsesuppe kochen und einen Obstsalat für ein gemeinsames Mittagessen bereiten.

Nach den Herbstferien beginnen dann die wöchentlichen Treffen der Kinder im Pfarrheim. Hier lernen die Kinder in Erzählungen mit Spiel, Musik und Malen das Leben Jesu kennen. Sie üben sich im christlichen Miteinander und im Gebet. Dazu gehört die sonntägliche Messfeier. Wir feiern zweimal im Monat Familienmesse und Messe mit Wortgottesfeier für Kinder.

Eingeladen zur Vorbereitung sind alle Kinder, die ins 3. Schuljahr gehen!
Der erste Elternabend ist am Mittwoch, 16. September 2026 um 19.30 Uhr im Pfarrheim der Heilig Geist Gemeinde, Steinkautsweg 1 in Treysa!



Gemeindereferentin
Gabriele Döll



Weltmissionssonntag 25. Oktober „Sei mutig und stark“

Mut braucht es jeden Tag: für Familien, die nach Zyklonen wieder neu anfangen müssen. Für Kinder, die früh Verantwortung übernehmen und oft nur wenige Jahre zur Schule gehen können. Für Menschen, die trotz großer Herausforderungen ihren Glauben und ihre Hoffnung nicht verlieren. In Madagaskar erfahren viele Menschen, wie stark Gemeinschaft und Glaube tragen können. Ordensschwwestern, Priester und kirchliche Gemeinden stehen Familien zur Seite, und machen Menschen Mut, ihren Weg weiterzugehen. Ihre Spende hilft, Hoffnung weiterzugeben. Herzlichen Dank.

Früchteteppich Sargenzell

Vom 5. September bis 8. November 2026 ist wieder ein Früchteteppich in der Alten Kirche Sargenzell ausgelegt. Das Thema ist „Das letzte Abendmahl“, Matthäus 26,20-29. Die Kirche ist täglich geöffnet von 10.30 bis 16.30 Uhr im Salugoweg 1, 36088 Hünfeld-Sargenzell. Weitere Infos auf www.fruechteteppich.de.

Einladung Ökumene



Treffen Ökumenekreis:

Mi 21. Okt. 19.30 Uhr Hephata Brüderhaus

Ökumenische Gottesdienste:

am Michaelismarkt	So	20.09. um 11.00 Uhr Treysa Marktplatz
am Buß- und Bettag	Mi	18.11. um 19.00 Uhr Treysa Stadtkirche
Adventsandacht	Fr	04.12. um 19.30 Uhr Treysa Hosp.-kap.

Seniorenachmittage

Die Seniorenachmittage für den gesamten Pastoralverbund Maria Hilf, Schwalmstadt, beginnen um 14.30 Uhr mit einer Heiligen Messe in der jeweiligen Kirche. Anschließend ist gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen und einem Thema im Gemeinderaum.

Mittwoch 16. September	14.30 Hl. Messe in St. Josef Ziegenhain
Mittwoch 21. Oktober	14.30 Hl. Messe in Heilig Geist Treysa
Mittwoch 18. November	14.30 Hl. Messe in Maria Hilf Trutzhain
Mittwoch 16. Dezember	14.30 Hl. Messe in St. Josef Ziegenhain

Gottesdienste in Treysa

Jeweils am Mittwoch 18.00 Heilige Messe
(**Keine** Abendmesse am 02.09., 16.09., 07.10., 21.10., 18.11.)



Fr 04.09. 18.00 Heilige Messe am Herz-Jesu-Freitag

23. Sonntag im Kirchenjahr

So 06.09. **11.00** Festmesse mit ökum. Friedensgebet
und Taufe des Kindes Marvin Hofstätter
F. alle Leb. u. Verst. d. Pf. / ++ Hedwig u. Johann Trapp
anschließend Pfarrfest im Pfarrheim und -hof

Mi 09.09. 18.00 **Mariä Geburt** Hl. Messe: + Annemarie Mutz

Fest der Kreuzerhöhung (24. So im Kirchenjahr)

So 13.09. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
Für ++ Eheleute Kronenberger, Trapp und Wohltäter
Für die Christen im Heiligen Land

Mi 16.09. 14.30 Hl. Messe u. Seniorennachmittag in Ziegenhain

25. Sonntag im Kirchenjahr

So 20.09. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
++ Gerda u. Hubert Radig und Gerd Ulrich Galeski
11.00 Ökum. Andacht am Marktplatz Treysa Michaelismarkt

Erntedankfest - 26. Sonntag i. K.

So 27.09. **10.00** Familienmesse: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
Für alle Helfer und Wohltäter der Gemeinde

III. Erzengel Michael, Gabriel, Raphael (29.9.)

Mi 30.09. 18.00 Heilige Messe: Im bes. Anliegen / f. Christen i. Hl. Land

Hl. Franziskus (27. So im Kirchenjahr)

So 04.10. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
++ Sr. Johanna-Maria, Blandina, Julia / + G. Voppmann

28. Sonntag im Kirchenjahr

So 11.10. 9.15 Heilige Messe: ++ Hedwig u. Johann Trapp / + Erna Pf.
18.00 Rosenkranzgebet mit Sakramentalem Segen

29. Sonntag im Kirchenjahr

So 18.10. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
+ Leo Bauer und Eltern

Mi 21.10. 14.30 Hl. Messe u. Seniorennachmittag im Pfarrheim

Weltmissionssonntag - 30. So i. K.

- So 25.10. 9.15 Hl. Messe mit Kinderwortgottesd.: + Hans Gruber
18.00 Rosenkranzgebet mit Sakramentalem Segen

Allerheiligen

- So 01.11. 9.15 Hl. Messe zu Ehren aller Heiligen mit Te Deum
+ Artur Zeissler (Mess-Stiftung)

15.00 Gräbersegnung auf dem Friedhof Treysa

Allerseelen

- Mo 02.11. 18.00 Heilige Messe für die Verstorbenen,
mit besonderem Gedenken der im
letzten Jahr Heimgegangenen



- Fr 06.11. 18.00 Heilige Messe am **Herz-Jesu-Freitag**

Sankt Martin – 32. Sonntag i. K.

- So 08.11. 9.15 Familienmesse: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei
++ Hedwig und Johann Trapp

33. Sonntag im Kirchenjahr

- So 15.11. 9.15 Heilige Messe: + Elisabeth Schmidt /
++ Emil und Elisabeth Doubrawa u. alle ++ Ang.
bds. (Mess-St.) / ++ Eva und Willi Reichenbach

Heilige Elisabeth

- Mi 18.11. 14.30 Hl. Messe und Seniorennachm. in Trutzhain
19.00 Ök. Gottesd. in der Stadtkirche z. Buß- u. Bettag

Christkönigssonntag

- So 22.11. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei
+ Annemarie Mutz / + Gerhard Mutz / + Erna Pfirsching

1. Advent

- So 29.11. 9.15 Familienmesse mit Vorstellung der Erst-
kommunionkinder: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

- Mi 02.12. 18.00 Rorate-Messe

- Fr 04.12. 18.30 Ök. Adventsandacht in der Hospitalskapelle

2. Advent - Hl. Nikolaus

- So 06.12. **14.00** Festmesse zum Kirchweihfest:
++ Hildegard und Friedhelm Credé,
anschl. Adventsnachmittag im Pfarrheim

Gottesdienste in Jesberg

Jeweils am Mittwoch 9.30 Rosenkranz



23. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 05.09. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

So 06.09. Einladung: in Treysa 11.00 H.M., anschl. Pfarrfest

24. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 12.09. 18.00 Vorabendmesse: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

25. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 19.09. 18.00 Vorabendmesse: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Erntedankfest - 26. Sonntag i. K.

Sa 26.09. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

Hl. Franziskus - 27. Sonntag i. K.

Sa 03.10. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

28. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 10.10. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb.u. Verst. der Pfarrei

29. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 17.10. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

Weltmissionssonntag - 30. Sonntag i. K.

Sa 24.10. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

Allerheiligen

Sa 31.10. 18.00 Vorabendmesse zu Ehren aller Heiligen



Allerseelen

Mi 04.11. 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl.Messe f. d. Verstorbenen

32. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 07.11. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

33. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 14.11. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

Christkönigssonntag

Sa 21.11. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

Sa 28.11. 18.00 Vorabendmesse **1. Advent**

Gottesdienste in Zimmersrode

Jeweils am Donnerstag 16.30 Rosenkranz



23. Sonntag im Kirchenjahr

So 06.09.

Keine Hl. Messe

Einladung: in Treysa 11.00 H.M., anschl. Pfarrfest

24. Sonntag im Kirchenjahr

So 13.09. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

25. Sonntag im Kirchenjahr

So 20.09. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Erntedankfest - 26. Sonntag i. K.

So 27.09. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Hl. Franziskus – 27. Sonntag i. K.

So 04.10. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

28. Sonntag im Kirchenjahr

So 11.10. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

29. Sonntag im Kirchenjahr

So 18.10. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Weltmissionssonntag, 30. So. i. K.

So 25.10. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Allerheiligen

So 01.11. 11.00 Heilige Messe zu Ehren aller Heiligen

15.00 Gräbersegnung Friedhof Zimmersrode

Allerseelen

Mo 02.11. 17.00 Hl. Messe mit Gedenken der Verstorbenen

32. Sonntag im Kirchenjahr

So 08.11. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

33. Sonntag im Kirchenjahr

So 15.11. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Christkönigssonntag

So 22.11. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

So 29.11. 11.00 Heilige Messe am **1. Advent**



Herz-Jesu-Freitag

An jedem ersten Freitag im Monat feiert die Kirche den Herz-Jesu-Freitag. Er erinnert an die unergründliche Liebe Christi, der für uns Menschen am Kreuz gestorben ist. Aus seinem geöffneten Herzen fließen die Ströme des Erbarmens und der Liebe, um die ganze Menschheit zu retten und zu heiligen.

An den Herz-Jesu-Freitagen feiern wir **in Treysa um 18 Uhr Heilige Messe** mit **Aussetzung des Allerheiligsten** in der Monstranz und Anbetung mit sakramentalem Segen.



Die **Gebetsanliegen**: Bitte um **Heilung der Kranken** und **Priester- und Ordensberufungen** für unsere Bistumsfamilie Fulda und die Weltkirche. Wer betet mit? Fr. 4. September / (nicht im Oktober) / 6. November.

Kollekten Für unsere Kirchengemeinde:

im September: Sa/So 05./06.09.

im Oktober: Sa/So 03/04.10., 17./18.10., Sa 31.10.

im November: So 01.11., Sa/So 21./21.11., 28./29.11.

Zur Weiterleitung:

- Für Priesterausbildung: Do/Fr 03./04.09., 01./02.10., 05./06.11., 03./04.12.
- Welttag der Kommunikationsmittel: Sa/So 12./13.09.
- Caritas: Sa/So 19./20.09.
- Diözesan-Bonifatiuswerk: 26./27.09.
- Ausbildung pastorale Berufe: Sa/So 10./11.10.
- Weltmissionssonntag, missio: Sa/So 24/25.10.
- Priesterausbildung in Osteuropa RENOVABIS: Mo 02.11.
- Dringende Diasporabedürfnisse im Bistum Fulda: 07./08.11.
- Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit Diasporasonntag: 14./15.11.
- Bischöfl. Hilfsfonds für Mütter in Not: Sa/So 05./06.12.

Hinweise

Firmung im Pastoralverbund Maria Hilf (Geplant: Pfingsten 2027)

Einladungen werden Anfang des neuen Jahres verschickt.

Auf dem Weg zur Großpfarre Nr. 7 (Dekanat Fritzlar)

Am 27. Januar 2027 wird in Homberg (in der Stadthalle um 19 Uhr) das Immobilienkonzept des Bistums Fulda vorgestellt. Bitte Termin vormerken!

Neue Homepage

Seit Juli ist die neue Homepage online, die Pfr. Göb (Homberg) erstellt hat. Fünf Pfarreien sind hier präsent: Christkönig Borken (Hessen), Christus-Epheta Homberg (Efze), Heilig-Geist Schwalmstadt-Neuental, Maria Hilf Trutzhain und St. Josef Schwalmstadt-Neukirchen. Die Homepage ist derzeit noch im Aufbau: <https://www.katholische-kirche-schwalm-efze.de>

Bonifatiusfest am 6. Juni in Jesberg



Feier des Kirchenpatrons in Jesberg

Links: Hl. Bonifatius, Missionar unserer hessischen Heimat und Patron der Jesberger Kirche mit dem Reliquiar. Oben: Pfr. M. Brüne und Pfr. R. Lambert zelebrierten die Festmesse.

Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt 15. August, Jesberg



Am 15. August, dem österlichen Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, feierten Pfr. Brüne und Pfr. Lambert die Messe in Jesberg. Dabei wurden die Kräuter geweiht. Ihr Duft erinnert an die Unvergänglichkeit und das ewige Leben.

Geburtsfeier (21. August) Verabschiedung (23. August)



Dankmesse von Pfr. Reinhold Lambert am 84. Geburtstag in Zimmersrode.

Pfr. Norbert Graß (m) wurde von Dekan Wachter in den Ruhestand verabschiedet.

Fronleichnam am 4. Juni in Trutzhain



„Großer Gott wir loben Dich!“ Pater Aloysius, Pfr. Buse und Pfr. Brüne singen mit Ministranten, Kommunionkindern und Gläubigen in der Maria-Hilf-Kirche, Trutzhain.



O: Altarschmuck, Aussetzung, Anbetung Christi, Sakraments-Segen. U: Mini-Schar



Quinauer Wallfahrt am 5. Juli in Trutzhain



Dechant Joseph Mabiala Nzati (Melsungen) würdigte in der Predigt Maria als erste Missionarin, die Jesus schon im Schoß zu den Menschen trug. Nach der Messe gab es Suppe und Würstchen für die Gemeinde und alle Pilger.



Jubiläen



60. Geburtstag: Jörg Stephan Schütz

Am 21. April feierte Pfr. Jörg Stephan Schütz (mitte) mit einer Dankmesse in der St. Georg-Kirche in Poppenhausen seinen 60. Geburtstag. Zahlreiche Gemeindemitglieder, Mitbrüder im priesterlichen Dienst und viele Gäste, darunter auch Vertreter aus seiner Heimatgemeinde Treysa, feierten mit dem Jubilar.



Eiserne Hochzeit: Helmut und Renate Wagner

Am 20. Mai feierten Helmut und Renate Wagner dankbar ihren 65. Hochzeitstag mit einem Dankgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Treysa.



Diamantene Hochzeit: Marianne und Dieter Globisch

Am 6. Juni feierten Marianne und Dieter Globisch in großer Dankbarkeit und Freude ihren 60. Hochzeitstag. Ihre Familie und die Gemeinde nahm an der Dankmesse in Heilig-Geist teil.

Sonnengesang des heiligen Franziskus, letzte Strophe:

Gelobt seist du Herr durch Bruder Tod

Rechts: Franziskus Tod, Giotto, 14.Jh.



Erst kurz vor seinem Tod verfasste Franziskus die letzte Strophe des Lobgesangs. „*Gelobt seist Du, mein Herr,*

*für unseren Bruder, den leiblichen Tod;
kein lebender Mensch kann ihm entrinnen.*

Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.

*Selig, die er finden wird in Deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.*

Lobet und preiset meinen Herrn

und dankt und dient ihm mit großer Demut.“

Trotz großen körperlichen Qualen im Dunkeln lebend wegen seiner Augenkrankheit und mit schweren Gedanken belastet findet Franziskus Trost und umarmt liebevoll und voll Vertrauen den Bruder Tod:

„Bei dieser Trostlosigkeit wird es nicht bleiben.

Gott will die Fülle für uns, Licht und nie enden wollende Liebe.“

800 Jahre liegt der Todestag zurück. Eine andere Zeit und eine andere Welt. Doch kann Franziskus für uns heute zum Vorbild werden, nicht nur für ein gelingendes Leben, sondern auch als Vorbild für das Sterben?

Als Franziskus spürt, dass sein Tod nahe ist, lässt er sich nach Portiunkula bringen, an den Ursprungsort der Gemeinschaft. In der kleinen Kapelle, im Kreis der vertrauten Menschen, die mit ihm gegangen sind, will er heimgehen. Er segnet seine Brüder und bittet dann, man möge ihm das Evangelium nach Johannes vorlesen von der Stelle, wo es heißt:

„Vor dem Osterfest, da Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war...“ (Joh 13.1) und die Perikope vom letzten Abendmahl.

Was Franziskus am Beginn seines Weges vollzieht, als er sich nackt vor dem Bischof auszieht, um sein Leben ganz dem Vater im Himmel zu schenken, vollendet sich nun in seinem Tod. Er lässt sich nackt ausziehen und möchte so nackt sterben, wie Jesus nackt am Kreuz hing. Er will alles loslassen, um sich als ganz Armer den Händen des Vaters anzuvertrauen. Franziskus stirbt am 3. Oktober 1226.

Im Vertrauen auf Gottes nie enden wollende Liebe Loslassen können und sich Versöhnen können - mit Gott, um Sinn und Ziel im eigenen Leben zu erfahren, sich Versöhnen mit sich und mit seinen Mitmenschen.

(Gedanken von der Franziskanerin Regitta Michel, vorgetragen von Gabi Döll bei der bewegten Auszeit im März 2026)

Totengedenken und Gräbersegnung

Die beiden Gedenktage Allerheiligen und Allerseelen laden dazu ein, unser ewiges Lebensziel zu betrachten und für alle zu beten, die uns auf Erden vorausgegangen sind.

Siehe unten Übersicht über Gottesdienste in den Kirchorten und Gräbersegnungen.



Gebet für die Verstorbenen

Am Allerseelentag gedenkt die Kirche ALLER

Verstorbenen. Wir beten insbesondere für alle Gemeindemitglieder, die im Laufe des Jahres von uns gegangen sind. Und auch für die, mit denen wir im Herzen verbunden sind. Für alle entzünden wir eine Osterkerze, als Zeichen unserer Hoffnung auf die Auferstehung (siehe Bild unten). Wir vertrauen sie der Barmherzigkeit Gottes an und beten um die letzte Reinigung der Seele für den Himmel.

Gottesdienste

Treysa	Sonntag, 01.11.	9.15	Hl. Messe Allerheiligen
	Sonntag, 01.11.	15.00	Gräbersegnung Treysa
	Montag, 02.11.	18.00	Hl. Messe Allerseelen
Jesberg	Samstag, 30.10.	18.00	Hl. Messe Allerheiligen
	Mittwoch, 04.11.	10.00	Hl. Messe Allerseelen
Zimmersrode	Sonntag, 01.11.	11.00	Hl. Messe Allerheiligen
	Sonntag, 01.11.	15.00	Gräbersegnung Zimm.



Mit den Heiligen lass ruhn, Christus die Seelen all Deiner entschlafenen Dienerinnen und Diener, dort wo nicht Mühsal noch Trauer noch Klage ist, sondern nur Leben ohne Ende. Du einzig bist unsterblich, Du der Menschen Schöpfer und Bildner. Doch sterblich sind wir Menschen geformt aus der Erde. Und wir müssen auch zurück zur gleichen Erde, von der wir genommen sind. Dort müssen wir, die Menschen alle, hinwandern und stimmen an des Grab-Gesanges Klagelied. (Und singen dennoch:) Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Christ ist erstanden von den Toten, im Tode bezwang Er den Tod und schenkte den Entschlafenen das Leben. (Oster-Troparion)

777 Jahre Stadt Treysa - Ein Blick in die Geschichte



Wilhelm Dilichs Ansicht von Treysa 1591. Links die alte Pfarrkirche „St. Martin“ (Totenkirche), in der Mitte der Rathausurm, rechts das Dominikanerkloster mit Kirche. Aus W. Dilich, Synopsis descriptionis totius Hassiae, StAM H 58 II, S. 44. Foto: Bildarchiv Marburg.

Quelle: Schwälmer Jahrbuch 1986, S. 19.

Die Anfänge von Treysa

Die Christianisierung der Chatten (Hessen) erfolgte in der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts durch Bonifatius (+754). In unserer Heimat entstanden mehrere Benediktiner-Klöster, u.a. in Amöneburg, Fritzlar, Hersfeld, Fulda. 786 ist die erste urkundliche Erwähnung von Treysa. Im Güterverzeichnis des Klosters Hersfeld "Breviarum Sancti Lulli" (entstanden vor 786) wird "Treise" als hersfeldisches Klostergut bezeichnet. Die Begründung einer Siedlung auf dem Treysaer Stadtberg fällt in die Zeit Karls des Großen (748-814). Ab 1190 beginnt der Bau der Stadtkirche "St. Martin". Die Ruine heute wird bereits seit dem 17. Jh. Totenkirche genannt.

Treysa wird Stadt 1249

1229 erbten die Landgrafen von Thüringen den Besitz zu dem auch Ziegenhain und Treysa gehörte. 1249 verzichtete Sophie von Brabant, die Tochter der Hl. Elisabeth von Thüringen, auf ihre Lehensgüter in Treysa. Den Landgrafen von Ziegenhain fiel dadurch das Gebiet Treysa zu. Aufgrund der Verzichts-Urkunde von Sophie von Brabant gilt das Jahr 1249 als "Geburtsstunde" der Stadt Treysa. Eine Urkunde über die Verleihung der Stadtrechte besitzt Treysa nicht. Doch mehrere Tatsachen bestätigen, dass Treysa im 13. Jh. eine Stadt war. So werden erstmals ein Schultheiß (1245) und ein Schöffe (1255) genannt. Ein Beweis dafür, dass Treysa ein eigenes Gericht hatte und ein rechtliches Kennzeichen einer Stadt im Mittelalter. Außerdem ein Stadtsiegel mit dem bekannten Ziegenadler und die Erwähnung eines Stadtkommandanten (miles de Treise), (1270).



Ehemalige gotische Klosterkirche „St. Marien“, erbaut 1330, heute Evang. Stadtkirche (l).
Die Schutzmantelmadonna (Schlußstein): Maria als Schutzpatronin der Dominikaner (r).

Das Dominikanerkloster in Treysa (1387 - 1527)

Dekan Christian Wachter (Ziegenhain) schreibt zum 777-Stadtjubiläum:

„Nachdem Treysa im Jahr 1249 die Stadtrechte erhalten hatte, dauerte es nur 38 Jahre, bis in der noch jungen Stadt ein Kloster an der Stadtmauer errichtet wurde. Dort zogen die Dominikaner ein. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag zur Bildung in der Stadt und unterhielten eine Lateinschule, die jungen Männern den Weg zu einer weiterführenden Ausbildung eröffnete. Dort lernten sie Lesen und Schreiben, Latein, Kirchengesang, Bibeltexte sowie die Grundlagen von Logik und Rhetorik. Das Kloster entwickelte sich prächtig. Es wurde nicht nur zum geistlichen Zentrum der Stadt, sondern auch zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor und einem Motor für Bildung und kulturelle Entwicklung. 240 Jahre lang prägte auch das Dominikanerkloster das Stadtbild und Leben in Treysa.“

Einführung der Reformation in Hessen 1526 durch Landgraf Philipp I.

„Mit der Reformation in Hessen wurde das Dominikanerkloster 1527 aufgelöst. Seine Güter wurden unter anderem zur Ausstattung der neu gegründeten Universität Marburg verwendet. Die Gebäude gingen in die Nutzung der Stadt über. Bereits 1531 wurde die Kirche der Dominikaner zur Evangelischen Stadtkirche, während die alte und inzwischen baufällig gewordene Kirche „St. Martin“ aufgegeben wurde.

Anschließend wurden die ehemaligen Klostergebäude als „Deutsche Schule“ genutzt, eine Bürgerschule, in der in deutscher Sprache Lesen und Schreiben gelehrt und nach 1539 sicher auch der Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung entsprechend der Katechismus vermittelt wurde. Es entstand eine Bildungseinrichtung, die auf Dauer nicht nur den wohlhabenden Bürgern offenstand, sondern allen Kindern, zunächst den Jungen und bald auch den Mädchen der Stadt.“

(Quelle: Auszug „Wort zum Sonntag“, HNA, Sa 08.08.2026.)

e.v. Pro Musica

Ludwig van Beethoven
MESSE C-Dur (OP 86)

EINTRITT FREI

Vokalgruppe Pro Musica | Schwalmstadt
 Mitglieder des Silcherchors | Homberg (Ohm)
 Leitung: Reiner Eder

KATHOLISCHE KIRCHE TREYSA
 Sa 03.10.2026 | 19:00 Uhr

KATHOLISCHE KIRCHE HOMBERG (OHM)
 So 04.10.2026 | 15:00 Uhr

Beethoven - Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

Aufführung der Missa in C-Dur, opus 86

Am Samstag, den 3. Oktober wird in der Heilig-Geist-Kirche Treysa dieses großartige sinfonische sakrale Werk zu hören sein.

Das 1807 komponierte Werk gehört zu den bedeutendsten Orchesterwerken des Komponisten. Mit der Besetzung von Gesangssolisten, Chor und einem Orchesterpart mit Streichinstrumenten, Holz- und Blechbläsern und Pauken geht Beethoven deutlich über den ausschließlich liturgischen Rahmen der Messevertonungen seiner Zeit hinaus. In den 6 geschlossenen Abschnitten des Werkes gibt es Klangvolles wie auch emotional Ergreifendes, wobei Beethoven stets an einer adäquaten musikalischen Ausdeutung und Gestaltung der Texte bleibt.

Ludwig van Beethoven: Missa in C-Dur, op. 86, Aufführungen:

Samstag, 3. Oktober Hl.-Geist-Kirche Schw.-Treysa 19.00 Uhr

Sonntag, 4. Oktober Katholische Kirche Homberg/Ohm 15.00 Uhr

Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

Ausführende: Gesine Bojara (Sopran), Ute Schneider, Heidi Steinmann (Alt), Michael Brauer (Tenor), Henrik Schlitt (Bass)

Vokalgruppe Pro Musica, Schwalmstadt – Mitglieder des Silcherchores Homberg/Ohm – Musizierkreis Schwalmgymnasium

Musikalische Leitung: Reiner Eder

Gottesdienste in unseren Kirchen



Heilig-Geist-Kirche, Treysa: Sonntag, 9.15 Uhr, Mittwoch 18.00 Uhr
Steinkautsweg 3, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Pfarramt Tel. 06691 12 53

Kirche St. Peter, Zimmersrode: Sonntag, 11.00 Uhr
Auf der Heilswiese 4, 34599 Neuental-Zimmersrode

Kirche St. Bonifatius, Jesberg:
September und Oktober 2023: Samstag 18.00 Uhr
Schloßstraße 5, 34632 Jesberg

Reguläre Gottesdienste in unserem Pfarrverbund und darüber hinaus:

Neukirchen: Samstag 18.15 Uhr in der ev. Nikolaikirche

Trutzhain: Sonntag 9.30 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche

Ziegenhain: Sonntag 11.00 Uhr in der Kirche St. Josef

Fritzlar: Sonntag 10.30 Uhr und 18.00 Uhr im Dom

Borken: Sonntag 9.00 Uhr in der Kirche Christkönig

Homberg (Efze): Sonntag 11.00 Uhr Kirche Christus Epheta

Kath. Pfarramt Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental
Steinkautsweg 1, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel.: 06691 / 12 53,
Mail: heilig-geist-treysa@pfarrei.bistum-fulda.de
<https://www.katholische-kirche-schwalm-efze.de/>
<https://www.katholische-kirche-neuental.de>

Pfarrer Msgr. Michael Brüne, Pfarrsekretärin Martina Plag,
Sprechzeiten Mo, Di, Do, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrsekretärin Ewa Wienzek, Do 15.30 bis 18.00 Uhr

Die Fotos im Pfarrbrief wurden von Gemeindemitgliedern aufgenommen und uns zur Verfügung gestellt oder sie stammen aus dem Pfarrei-Archiv.

Konzerte von Oswald Musielski

- Herbstkonzert „Herbsttöne“

Freitag, 23. Oktober 2026

in der Heilig-Geist-Kirche Treysa

Beginn: 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, Tickets 20,- € unter:

WWW.OSWALDSUMUPSTORE.COM, Meet & Greet 75 €

- Weihnachtskonzert „Herzen im Winterlicht“

Freitag, 5. Dezember in der Heilig-Geist-Kirche Treysa

Tickets 25,- €, weiteres wie am 23. Oktober



777 Jahre Stadt Treysa: „Suchet der Stadt Bestes ...



Stadtkirche Treysa: Oben: Die Schutzmantelmadonna (Schlussstein): Maria breitet ihren Mantel aus über die Dominikaner. Links: Grabmal des Dominikaners Hermann von Wildungen (+1396), Generalvikar des Erzbischofs von Mainz und (Titular-) Bischof von Skopje. Unten: Der Pelikan ist Symbol für Jesus Christus und die Eucharistie (Deckenstein): Er ernährt seine Jungen mit dem eigenen Blut (Legende).



... und betet für die Stadt zum Herrn; denn wenn es ihr wohl geht, so geht es auch euch wohl.“ (Jeremia 29,7)